



Klavier-Festival Ruhr 2023

Beethoven für Alle

Julia Hamos
Fabian Müller
Schaghajegh Nosrati

Freitag | 12. Mai 2023



Das kulturelle Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2023

RWE

Verheute Konzertbesucherinnen und -besucher

es ist mir eine Freude, Sie als Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr in diesem Jahr zu unseren Konzerten begrüßen zu dürfen! Auch in 2023 freuen wir uns auf zahlreiche bekannte Pianisten und vielversprechende Nachwuchskünstler. Dem langjährigen Intendanten Franz Xaver Ohnesorg und seinem Team ist es erneut gelungen, ein außergewöhnliches Programm zusammenzustellen. Professor Ohnesorg wird das Klavier-Festival Ruhr in diesem Jahr letztmalig begleiten. Ihm gilt mein ausdrücklicher Dank. Mit unermüdlichem Engagement und viel Herzblut hat er das Klavier-Festival Ruhr zu dem gemacht, was es heute ist: ein Markenzeichen der Region mit Strahlkraft weit darüber hinaus.

Auch wir als RWE sind dem Ruhrgebiet tief verbunden. Vor 125 Jahren hier gegründet, sind wir inzwischen ein international tätiges Unternehmen. Doch Heimat unseres Konzerns ist und bleibt die Region an Rhein und Ruhr. Hier sind unsere Wurzeln, hier sind wir zuhause - hier fühlen wir uns einfach wohl. Und die Förderung der lebendigen hiesigen Kultur liegt uns sehr am Herzen. Deshalb unterstützt RWE gern das Klavier-Festival Ruhr.

In diesem Jahr gibt die Besetzung des Ruhrgebietes durch französische und belgische Truppen im Jahr 1923, vor genau hundert Jahren, Anlass für einen thematischen Akzent des Festivals. Dieser Themenschwerpunkt bietet uns die Möglichkeit, auf die glückliche Entwicklung der deutsch-französischen Freundschaft zu blicken. Denn die beiden Völker wurden aus erbitterten Feinden zu engen Partnern, die gemeinsam unsere europäische Heimat politisch, wirtschaftlich und auch kulturell auf einem guten Weg halten. Das mag uns gerade auch in der gegenwärtigen schwierigen weltpolitischen Lage Hoffnung geben, dass Verständigung und Zusammenarbeit auf lange Sicht die Oberhand gewinnen mögen.

Die völkerverbindende Kraft der Musik spiegelt sich auch 2023 beim Klavier-Festival Ruhr darin wider, dass Künstlerinnen und Künstler aus mehr als 20 Ländern zusammenkommen. Gemeinsam mit ihnen wollen wir an 68 Abenden ebenso viele musikalische Feste feiern - dazu lade ich Sie herzlich ein!

Ich wünsche Ihnen und uns allen viele beflügelnde Musikerlebnisse beim Klavier-Festival Ruhr 2023!



MARKUS KREBBER

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2023
Vorstandsvorsitzender der RWE AG

Freitag, 12. Mai 2023 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal

Beethoven für Alle

Julia Hamos | Fabian Müller | Schaghajegh Nosrati

So groß die Vorfreude bei Daniel Barenboim und bei uns auf seine Rückkehr zum Klavier-Festival Ruhr 2023 auch war, so sehr bekümmert es ihn und uns, dass sein 32. Auftritt seit 1996 aufgrund seiner aktuellen gesundheitlichen Verfassung leider doch nicht möglich ist. Wir danken den drei von Daniel Barenboim wesentlich geprägten Pianisten Julia Hamos, Fabian Müller und Schaghajegh Nosrati für ihre spontane Bereitschaft, den Abend zu retten und ihn so zu einer Hommage an Daniel Barenboim werden zu lassen.

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Sonate Nr. 30 in E-Dur op. 109

*Vivace, ma non troppo – Adagio espressivo – Tempo I
Prestissimo*

*Gesangvoll, mit innigster Empfindung –
Andante molto cantabile ed espressivo*

Var. I Molto espressivo

Var. II Leggiermente

Var. III Allegro vivace

Var. IV Etwas langsamer als das Thema –

Un poco meno andante cioè è un

poco più adagio come il tema

Var. V Allegro, ma non troppo

Var. VI Tempo I del tema – Cantabile

Fabian Müller

Sonate Nr. 31 in A5-Dur op. 110

Moderato cantabile molto espressivo

Allegro molto

Adagio ma non troppo – Arioso dolente –

Fuga. Allegro ma non troppo – L'istesso

tempo di Arioso: Perdendo le forze, dolente –

l'inversione della Fuga

Julia Hamos

– Pause –

Sonate Nr. 32 in c-Moll op. 111

Maestoso – Allegro con brio ed appassionato

Arietta. Adagio molto semplice e cantabile

Schaghajegh Nosrati

Konzertflügel Steinway D

- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon „Intro to go“, den Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Auch hierfür einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Fabian Müller konnte sich in den letzten Spielzeiten als einer der bemerkenswertesten Pianisten seiner Generation etablieren. Für großes Aufsehen sorgte er 2017 beim Internationalen ARD-Musikwettbewerb in München, bei dem er gleich fünf Preise erhielt, darunter den Publikumspreis. 2013 machte Fabian Müller erstmals vor einem großen Fachpublikum von sich reden, als er beim Internationalen Ferruccio-Busoni-Klavierwettbewerb in Bozen mit dem Internationalen Pressepreis,

einem Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werkes von Ferruccio Busoni sowie mit dem Sonderpreis für die Interpretation zeitgenössischer Klaviermusik ausgezeichnet wurde. Seither entwickelt sich seine Konzerttätigkeit auf hohem internationalen Niveau: Im Frühjahr 2018 gab er mit dem Bayerischen Staatsorchester sein Debüt in der New Yorker Carnegie Hall; im September 2018 trat er erstmals im Rahmen eines Klavierabends in der Elbphilharmonie auf. Fabian Müller musizierte inzwischen mit Klangkörpern wie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem WDR Sinfonieorchester Köln, dem hr-Sinfonieorchester, dem SWR Symphonieorchester, der Deutschen Radio Philharmonie und dem Beethoven Orchester Bonn. Im Januar 2023 debütierte er mit einem Solorezital im Berliner Boulez Saal.

Seine rege Beschäftigung mit der Musik Johann Sebastian Bachs spiegelt sich u.a. in einer längerfristig angelegten Zusammenarbeit mit den Berliner Barock Solisten, einem Ensemble der Berliner Philharmoniker, wider. Mit dem Kölner Kammerorchester erarbeitete er sämtliche Klavierkonzerte Beethovens und führte sie, vom Klavier aus dirigierend, mehrmals im Rahmen zweier aufeinander folgender Abende auf. Er ist Künstlerischer Leiter der von ihm initiierten Kammermusikreihe „Bonner Zwischentöne“.

Neben der regulären Konzerttätigkeit engagiert sich Fabian Müller auch im Bereich der Musikvermittlung und Kinder- und Jugendarbeit. Dem Klavier-Festival Ruhr ist er seit vielen Jahren durch sein engagiertes Mitwirken beim Education Projekt eng verbunden. Heute ist er so bereits zum 27. Mal hier zu erleben. Am 14. Juni 2023 wird er in der Mercatorhalle Duisburg erneut an der Education-Präsentation mitwirken, am 15. Juni steht er dann in Essen-Werden gemeinsam mit Alfred Brendel bereits zum 29. Mal auf der Bühne des Klavier-Festivals Ruhr.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr **NEU!**
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE62 3602 0030 0000 6011 01
SWIFT: NBAGDE3E

Freunde des Klavier-Festivals Ruhr e.V. **NEU!**
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE65 3602 0030 0004 9557 65
SWIFT: NBAGDE3E

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

Echte Volltreffer für die Konzertsaison.

Wohltuend gute Schweizer Hustenbonbons!

Mit wertvollem
Salbei-Extrakt

Mit extra viel
natürlichem
Menthol



Mit wertvollen
ätherischen Ölen

Mit ätherischem
Eukalyptusöl

Mit natürlichem
scharfem Ingwer
Extrakt

Die leckeren Ricola Kräuterkompositionen sind deine tägliche kleine natürliche Auszeit – ob zu Hause, im Büro, im Auto, bei Aktivitäten im Freien oder einem der vielen Konzerte beim Klavierfestival Ruhr 2023. Denn Ricola schmeckt wunderbar nach frischer Luft und Kräutern. Unsere Vielfalt bietet dir immer einen langanhaltenden, leckeren, erfrischenden Geschmack. Zudem sind unsere Bonbons wohltuend gut und schmecken nicht nur Vielrednern wie Lehrern, Schauspielern oder Friseuren, sondern auch Konzertbesuchern, die damit einen Beitrag zu ungestörtem Kulturgenuss leisten. **Probier's einfach.**



Julia Hamos ist Absolventin der Royal Academy of Music in London bei Christopher Elton und des Mannes College of Music in New York, wo sie bei Richard Goode studierte. An der Barenboim-Said Akademie in Berlin studierte sie bei Sir Andrés Schiff, derzeit ist sie an der Kronberg Academy, wo ihr Studium großzügig von der Henle-Stiftung unterstützt wird. Im Jahr 2021 arbeitete sie mit Daniel Barenboim in einer Reihe von Meisterkursen über

Beethovens Klavier- und Streichersonaten zusammen. Außerdem beschäftigte sie sich mit György Kurtágs 8 Stücken op. 3 gemeinsam mit dem Komponisten am Budapest Music Center.

Sie ist Preisträgerin des Sterndale Bennett Prize for Romantic Music der Royal Academy of Music und des Fidelman Prize for Contemporary Music der Mannes School of Music in New York und gewann den Grand Prix des International Virtuoso Competition in New York City.

Julia ist eine international gefragte Solistin und Kammermusikerin. Sie konzertiert im Pierre-Boulez-Saal in Berlin, in der Wigmore Hall in London sowie in New York im Lincoln Center, in der Carnegie Hall, im Kennedy Center in Washington D.C., in der Liszt-Akademie in Budapest und in anderen Konzertsälen in Europa und Übersee.

Sie gab Liederabende und Kammermusikkonzerte beim Krzywowa Festival in Kreisau, Polen, sowie beim Trasimeno Music Festival in Italien, beim Prussia Cove Festival in Cornwall, als Teil der Verbier Festival Academy, beim Four Seasons Chamber Music Festival in North Carolina, beim Kneisel Hall Festival in Maine, beim Ravinia Steans Institute in Illinois und zuletzt bei Kronbergs Chamber Music Connects the World in Zusammenarbeit mit Tabea Zimmermann und Christian Tetzlaff.

Von 2017 bis 2019 unterrichtete sie an der 92nd Street Y School of Music in New York. Neue Erkenntnisse gewinnt sie aus der engen Zusammenarbeit mit anderen Kunstsparten, was zu Kooperationen mit der Martha Graham Dance Company, dem New English Ballet Theater und der Drama Division der New School führte.

Auf Einladung von Sir András Schiff ist sie in der Saison 2022/23 im Rahmen der Konzertreihe Building Bridges in ganz Europa aufgetreten. Derzeit ist sie Assistentin des musikwissenschaftlichen Programms an der Barenboim-Said Akademie. Im Sommer 2023 wird sie Mozarts Konzert für drei Klaviere mit der Camerata Schweiz unter der Leitung von Howard Griffiths für das Label Alpha Classics aufnehmen. Außerdem arbeitet sie derzeit an der Aufnahme ihrer ersten Solo-CD.

Beim Klavier-Festival Ruhr gibt sie heute ihr Konzertdebüt, nachdem sie bereits 2017 an einem öffentlichen Meisterkurs von Sir András Schiff teilgenommen hat.



Schaghajegh Nosrati wurde 1989 in Bochum geboren. Sie gilt als äußerst vielseitige Musikerin und konnte sich dank ihres hervorragenden Rufs als Bach-Interpretin schon frühzeitig als Konzertpianistin etablieren. Der internationale Durchbruch gelang ihr dabei im Jahr 2014 durch ihren Erfolg als Preisträgerin des internationalen Bach-Wettbewerbs in Leipzig, insbesondere aber durch die zunehmende musikalische Zusammenarbeit mit Sir András Schiff, der die „erstaunliche

Klarheit, Reinheit und Reife“ ihres Bach-Spiels sowie ihr damit verbundenes Musikverständnis lobte.

Nach langjährigem Unterricht bei Rainer Maria Klaas wurde Schaghajegh Nosrati 2007 als Jungstudentin von Einar Steen-Nökleberg an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover aufgenommen, wo sie 2015 ihren Master bei Christopher Oakden und 2017 das Konzertexamen bei Ewa Kupiec absolvierte. Es folgte ein weiteres Studium bei Sir András Schiff an der Barenboim-Said-Akademie Berlin, das sie 2020 mit dem Artist Diploma abschloss. Weitere künstlerische Anregungen erhielt sie von Robert Levin, Murray Perahia und Daniel Barenboim.

Zwischen 1998 und 2018 gastierte sie bei internationalen Musikfestspielen wie dem Festival d’Echternach, dem

Schumannfest Düsseldorf, dem Menuhin Festival in Gstaad und dem Lucerne Festival. Weitere Auftritte folgten in der Alten Oper Frankfurt, im Kleinen Sendesaal des NDR Hannover, Gewandhaus Leipzig, Anneliese Brost Musikforum Bochum, Konzerthaus Berlin, Beethovenhaus Bonn, Palais des Beaux Arts Brüssel, Tonhalle Zürich, Vancouver Playhouse, 92Y New York, Palau de la Música Catalana Barcelona sowie in der Berliner Philharmonie (u.a. mit dem Mitteldeutschen Kammerorchester, dem Deutschen Kammerorchester Berlin und den Bochumer Symphonikern). 2017 ging Schaghajegh Nosrati erstmals auf mehrwöchige Tournee nach China, wo sie u.a. gefeierte Debüts in Beijing und Shanghai gab.

Ihr Debüt im Pierre Boulez Saal Berlin in Vertretung des erkrankten Radu Lupu 2019 sowie die gemeinsame Tour mit Sir András Schiff und der Cappella Barca im Jahr 2018 mit der Aufführung von J.S. Bachs Konzerten für zwei Klaviere an Spielstätten wie Elbphilharmonie Hamburg, Musikverein Wien, Mozarteum Salzburg, Konzerthaus Dortmund, Lucerne Festival und Tonhalle Düsseldorf sind sicher als bisherige Höhepunkte in der Karriere der jungen Pianistin anzusehen.

Im September 2015 erschien beim Label Genuin Classics Schaghajegh Nosratis hochgelobte Debüt-CD, mit der sie sich keinem geringeren Werk als Bachs „Kunst der Fuge“ zuwandte. Für ihre zweite CD (VÖ: Herbst 2017) kam es erneut zu einer Zusammenarbeit mit dem Label Genuin Classics: Dieses Mal wurden mit dem Deutschen Kammerorchester Berlin die Klavierkonzerte BWV 1052-1054 von J.S. Bach aufgenommen. Nosratis dritte CD wurde im Oktober 2019 veröffentlicht und erschien beim Label CAVi Music, in Kooperation mit Deutschlandradio Kultur. Sie umfasst das „Concerto pour piano seul“ sowie eine Auswahl weiterer Werke für Klavier solo des französischen Komponisten Charles Valentin Alkan. Im Februar 2021 erschien ihre vierte CD beim Label CPO mit Klavierkonzerten von Anton Rubinstein, aufgenommen mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und dem Dirigenten Róbert Farkas und in einer erneuten Koproduktion mit Deutschlandfunk Kultur. Im September 2021 folgte eine Einspielung der sechs Partiten BWV 825-830 von Johann Sebastian Bach beim Label CAVi Music. Ihre aktuellste Aufnahme umfasst den ersten Band des Wohltemperierten Klaviers von Johann Sebastian Bach und wurde im Quartal 4/2022 mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

Neben ihrer Solotätigkeit ist Schaghajegh Nosrati begeisterte Kammermusikerin, nicht nur im Klassik-, sondern auch im Weltmusik-Bereich. Sie ist u.a. Mitglied im Joolae Trio

Die lauteste Meinung hat häufig nicht die leiseste Ahnung.

BEREIT FÜR NEUES DENKEN.

(Kamancheh, Klavier und Perkussion) und war in dieser Formation zu Gast beim Rudolstadt Festival, dem Schleswig-Holstein Musikfestival, den Raderbergkonzerten u.v.m.

Parallel zu ihrer Konzertlaufbahn engagierte sich Schaghajegh Nosrati schon frühzeitig im Bereich der Lehre. So war sie zwischen 2015 und 2019 als Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover tätig. Seit 2020 hat sie eine Stelle als Assistentin von Sir András Schiff an der Barenboim-Said-Akademie Berlin inne.

Beim Klavier-Festival Ruhr gibt sie heute ihr Konzertdebüt, nachdem sie bereits 2017 an einem öffentlichen Meisterkurs von Sir András Schiff teilgenommen hat.



Mehr erfahren und
testen unter
[handelsblatt.com/
neuesdenken](https://handelsblatt.com/neuesdenken)

Handelsblatt

Substanz entscheidet.

Zum Programm

„Die Reife der Spätwerke bedeutender Künstler gleicht nicht der von Früchten. Sie sind gemeinhin nicht rund, sondern durchfurcht, gar zerrissen; sie pflegen der Süße zu entraten und verweigern sich herb, stachlig dem bloßen Schmecken; es fehlt ihnen all jene Harmonie, welche die klassizistische Ästhetik vom Kunstwerk zu fordern gewohnt ist, und von Geschichte zeigen sie mehr die Spur als von Wachstum.“ Dies schrieb Theodor Adorno in einem Essay über **Ludwig van Beethovens** Spätstil, zu dem auch die letzten drei Klaviersonaten gezählt werden. Beethoven komponierte sie zwischen 1820 und 1822 als Trias, als „ein Werk von 3 Sonaten“, in den Skizzenbüchern überlappen die Entwürfe der Sonaten sogar teilweise. Beethoven war zum Zeitpunkt ihrer Entstehung vollständig taub und hörte Musik nur noch von innen. Die späten Sonaten sind keine Werke stürmischen Aufbegehrens, auch gibt es darin kaum Pathos. Sie sind nicht so „herb und stachlig“ wie die späten Streichquartette, die ab 1824 entstanden, doch gelten die letzten drei Klaviersonaten als eine Art Resümee von Beethovens Gedankenwelt.

Die *Sonate Nr. 30 op. 109* steht in E-Dur. In Beethovens einziger Oper „Fidelio“ ist dies die Tonart der selbstaufopfernd liebenden Leonore. Als Widmungsträgerin erscheint Maximiliane Brentano, die von vielen Musikwissenschaftlern für die mysteriöse „Unsterbliche Geliebte“ Beethovens gehalten wird. Insgesamt hat die Sonate einen eher intimen, sanglichen Charakter und besticht durch ihren melodischen Reichtum. Wie bei vielen Spätwerken dominiert ein satzübergreifendes Intervall – hier ist es die Terz. Der erste Satz hat mit den beiden Zeitmaßen Vivace und Adagio Doppelcharakter, Durchführung und Reprise sind in diesem freien Sonatensatz nur angedeutet. Als stürmisches Prestissimo kommt der zweite Satz daher und bleibt doch trotz des rasanten Tempos immer sangbar. Die Sonate endet mit einem Variationssatz, dessen zartes Liedthema in sechs charakterlich unterschiedlichen Variationen verändert wird. Am Schluss erklingt wie verklärt noch einmal das Thema.

Die drei letzten Klaviersonaten entstanden allesamt in einer Zeit ständiger gesundheitlicher Beeinträchtigungen, Beethoven litt an rheumatischem Fieber und Gelbsucht und konnte oft wochenlang nicht arbeiten. Die Erfahrung der eigenen Schwäche und Vergänglichkeit, aber auch die Rückkehr ins Leben und Freude und Dankbarkeit für die Genesung mögen vor allem in die *Sonate Nr. 31 in As-Dur op. 110* eingeflossen sein, die geprägt ist von Extremen. Zu Beginn steht ein lyrischer Satz in Sonatenform von ergreifender Innigkeit und großer Klangentfaltung. Das Anfangsthema wurde von Beethoven zusätzlich mit „con amabilità“ bezeichnet. Als zweiter Satz folgt im größtmöglichen Kontrast eine schroffe, humoristische Bursche, ein Scherzo, dessen Themenmaterial auf zwei rustikalen Volksliedern beruht. Dieses Scherzo umrahmt ein Trio mit Arabesken in der rechten und Staccato-Noten in der linken Hand. Im dritten und letzten Satz griff Beethoven zurück auf barocke

Ausdrucksformen wie Arioso und Fuge, als Einleitung schuf er ein wie improvisiert wirkendes Rezitativ. Hier wird die Nähe zur „Missa solemnis“ spürbar, die zeitgleich entstanden ist und Beethovens intensive Auseinandersetzung mit der Polyphonie zeigt. Zwei Adagio- und zwei Allegro-Teile hat Beethoven im Finalsatz der Sonate verbunden, eigentlich sind hier also langsamer Mittelsatz und schneller Schlusssatz des klassischen Sonatenmusters verknüpft. Es handelt sich um einen der ungewöhnlichsten Sätze in Beethovens Gesamtwerk, mit einer ungeheuren Fülle an Takt- und Tonartenwechseln und vielen detaillierten Vortragsbezeichnungen. Am Ende der Sonate steht ein euphorischer, lyrischer Hymnus, doch vorher führt die Musik durch das Tal tiefster Klage und Resignation.

Beethovens letzte *Sonate Nr. 32 in c-Moll op. 111* hat einen besonderen Stellenwert in der Geschichte der Klaviermusik: Sie gilt als sein Vermächtnis, als Krönung seiner Klavierkompositionen. Einen Hinweis auf die Sonderstellung gibt schon die Tonart. Das „heroische“ c-Moll kam bei Beethoven nie von ungefähr; es ist die Tonart der 5. Sinfonie, des dritten Klavierkonzerts und der „Pathétique“. Außergewöhnlich an Opus 111 ist auch die Tonartenfolge: Auf den energischen ersten Satz in c-Moll folgt ein tiefsinniger zweiter Satz in C-Dur. Einen dritten Satz gibt es nicht, und niemand wird ihn vermissen, der sich auf die eindrucksvolle Vereinigung von Einfachheit und Größe des in sich geschlossenen „Zweisätzers“ einlässt. Der erste Satz beginnt mit einer langsamen Einleitung, bevor das Hauptthema des Maestoso dann im ausgedehnten Unisono vorgestellt wird. Am Beginn der Durchführung steht ein Fugato – keine Seltenheit bei Beethoven, der besonders in seinem Spätwerk mit Vorliebe Elemente der Fuge in die Sonatenhauptsatzform einfließen ließ. Kurz vor Schluss des ersten Satzes hämmern dissonante synkopische Schläge, bevor der Satz eine überraschende Wendung nimmt und in besänftigenden Akkorden über wellenartigen Läufen der linken Hand in C-Dur endet. Der zweite Satz – der letzte Sonatensatz Beethovens überhaupt – ist ein Variationssatz, eine Arietta mit einem Gesangsthema von großartiger Einfachheit. In drei Variationen wird dieses Thema zu einem Forte-Ausbruch geführt, und in der fünften Variation weitet sich der Satz zum Finale mit seinem eindrucksvollen Abschiedsmotiv. Thomas Mann beschäftigte sich eingehend mit Beethovens Opus 111, er setzte der Sonate in seinem Roman „Doktor Faustus“ (veröffentlicht 1947) ein Denkmal und holte sich für die musiktheoretischen Elemente Expertenrat von kompetenter Seite: Er pflegte zur Zeit der Entstehung des „Doktor Faustus“ einen regen Briefwechsel mit Theodor W. Adorno. „Die Sonate überhaupt“, heißt es in dem Roman, „als Gattung, als überlieferte Kunstform, sie selber sei hier zu Ende, ans Ende geführt, sie habe ihr Schicksal erfüllt, ihr Ziel erreicht, über das hinaus es nicht gehe, sie hebe und löse sich auf, sie nehme Abschied, ein Abschied, groß wie das Stück, der Abschied von der Sonate.“

Dorle Ellmers

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Wir würden uns herzlich freuen, wenn Sie aktiv dazu beitragen und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortetfortissimo

MARTHA ARGERICH, Brüssel

JULIANE BANSE, München

ELENA BASHKIROVA, Berlin

Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen

ANDREA BERNOTAT, Essen

ADRIAN BRENDEL, London

ALFRED BRENDEL, London

TILL BRÖNNER, Berlin

KHATIA BUNIATISHVILI, Paris

MICHEL CAMILO, Bedford (NY)

FRANK CHASTENIER, Köln

DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz

PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr

Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen

DIETER ILG, Freiburg

MARIANNE KAIMER, Essen

Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf

Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf

HELENE MAHNERT-LUEG, Essen

Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr

JOSEPH MOOG, Saarbrücken

OLLI MUSTONEN, Helsinki

ANNE-SOPHIE MUTTER, München

GERHARD OPPITZ, München

THOMAS QUASTHOFF, Berlin

URSULA REIMANN, Krefeld

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach

YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München

Dr. TILMAN THOMAS, Essen

SERGIO TIEMPO, Brüssel

BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl

Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf

Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen

URSULA UND

PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen

AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel

ff fortissimo

Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND

BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch

Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers

GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf

HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf

DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg

Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen

GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen

Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen

Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath

Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER †, Mühlhausen

Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch

Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal

KLAUS VON WERNEBURG †, Hagen

WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr

AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen

Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne

JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

f forte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr

Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln

WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München

FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr

Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund

Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum

EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal
BETTINA ROBKE-BERGMANN UND FRANK BERGMANN, Wuppertal
CHRISTA THOBEN, Bochum
ALEXANDRA UND VIKTORIA VOLLMANN, Gevelsberg

mf mezzoforte

Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt
Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München
Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, München
Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop
Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf
MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen
NATIONAL-BANK STIFTUNG, Essen
Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen
Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf
SUSAN WEISS, Düsseldorf

mp mezzopiano

Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum
HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen
DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln
Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen
Prof. Dr. THOMAS † UND UTE BUDDE, Essen
Dr. KLAUS UND SABINE ENGEL, Mülheim an der Ruhr
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf
HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln
TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg
ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf
Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst
PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNE MANN, Bonn
Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr
Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln
GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf
Dr. HELMUT UND CATHRIN LINNSEN, Issum
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen

HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw
Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal
Prof. EBERHARD SCHMITT UND
MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen
Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf
ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum
Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen
Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen
Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen
DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf
DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop
DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln
Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen
IFM-UNTERNEHMENSGRUPPE, Essen
Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten
Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln
LARS UND MANUELA NICKEL, Essen
JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund
INGRID PEIPERS, Essen
Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln
Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen
ANGELA TITZRATH, Hamburg
Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr
ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen
WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster
Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

pp pianissimo

- Dipl.-Ing. **ROLAND UND MARGITTA AGNE**, Köln
Dres. **ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE**, Essen
Dr. **ULRICH UND MARIE LUISE BLANK**, Essen
Dr. **ARNIM UND ULRIKE BRUX**, Schwelm
HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln
Dipl.-Wirt.-Ing. **PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI**, Hünxe
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf
GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen
CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund
PHILIPP UND SUSANNE GESCHE, Ratingen
Prof. **HENRIK UND MARIANA HANSTEIN**, Köln
Prof. Dr. **ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP**, Essen
THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING, Essen
SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal
KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal
CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf
Prof. Dr. **NORBERT UND GERTRUD LAMMERT**, Bochum
Prof. **FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG**, Köln
MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg
Dipl.-Wirtsch.-Ing. **GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP**, Olsberg
Dr. **JÜRGEN UND JUTTA RUPP**, Dinslaken
GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid
Profes. Dres. **AXEL SCHÖLMECHER UND BIRGIT LEYENDECKER**, Bochum
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum
ANONYM

ppp pianopianissimo

- ROSEMARIE BAUMEISTER †**, Mülheim an der Ruhr
PHILIPPA GERLING, Mülheim an der Ruhr
INTRATONE GMBH, Düsseldorf
Dres. **ULRICH UND SUSANNE IRRIGER**, Essen
Dr. **ANDREAS UND SONJA SANDER**, Essen
Dr. **MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE**, Köln
Dr. **MANFRED UND UTE SCHOLLE**, Dortmund
RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen
PETER TRAPP UND NATHALIE SOULIER, Essen
Dres. **ULRICH UND LIoba UNGER**, Essen
ANONYM

Silver Circle

- Presto** **MARTHA ARGERICH**, Brüssel | **DANIEL BARENBOIM**, Berlin |
Dr. **BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN**, Hattingen | Dr. **WULF H. † UND**
ANDREA BERNOTAT, Essen | Dr. **LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL**
WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | **YEFIM BRONFMAN**, New York |
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | **GERRIT UND JOHANNA COLLIN**, Düsseldorf |
HORST UND SILKE COLLIN, Essen | **RENI COLLIN**, Essen | **DEUTSCHE BANK**
STIFTUNG, Frankfurt am Main | **FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE**, Essen |
GREIF-STIFTUNG, Essen | **WALTER H. UND UTE HAGEMEIER**, Ratingen | **LYNN**
HARRELL †, Los Angeles | **PETER UND DR. SUSANNE HENLE**, Mülheim an der Ruhr |
Dr. **HEINRICH UND INGRID HIESINGER**, Essen | **MARIANNE KAIMER**, Essen |
Prof. Dr. **HANS-PETER UND HELGA KEITEL**, Essen | Dr. **HENRY A. KISSINGER**,
New York | Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE**, Düsseldorf | **LANG LANG**,
New York | Prof. Dr. **THOMAS A. LANGE**, Essen | Prof. Dr. **ULRICH UND JOHANNA**
LEHNER, Düsseldorf | Dr.-Ing. **HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER**,
Essen | **HELENE MAHNERT-LUEG**, Essen | Dr. **WINFRIED UND HELGA**
MATERNA, Dortmund | Dr. **CLEMENS UND CLAUDIA MILLER**, Mülheim an der Ruhr |
ANNE-SOPHIE MUTTER, München | **STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK**
AG, Essen | Dr. **JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG**, Essen | **ALFRED UND**
CLÄRE-POTT STIFTUNG, Essen | Dres. **HENNER PUPPEL UND KARIN**
BERNINGER-WEBER †, Essen | Sir **ANDRÁS SCHIFF**, Florenz | Dr. **ROLF MAR-**
TIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | **SIEMENS AG**, München |
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. **TILMAN THOMAS**, Essen |
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | Dr. **HANS-GEORG UND**
GABRIELE VATER, Essen | **URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-**
STIFTUNG, Essen | **AXEL UND JUTTA VOLLMANN**, Sprockhövel | Dr. **ALEXANDER**
UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | **ULRICH † UND RUTH**
WEBER, Krefeld | **AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN**, Essen | **JÖRG**
UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr **Vivace** **HANS-JÜRGEN BEST**
UND MARGARETE MEYER, Essen | Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**,
Mülheim an der Ruhr | **DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER**, Kettwig | Prof.
GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | Dr. **HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS VON**
WERNEBURG †, Hagen | **FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr |
Prof. Dr. **ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN**, Bochum | **MC-BAUCHEMIE**
MÜLLER GMBH & Co. KG, Essen | Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath |
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | **CHRISTA THOBEN**, Bochum
Allegro **DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM**, Köln | Prof. Dr. **THOMAS UND**
UTE BUDDE, Essen | Dr. **CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI**, Moers |

(Stand 25. April 2023)

HANNO UND FRIEDRIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN,
Bad Homburg | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH
HOCKER UND CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic
GmbH, Essen | Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ †
UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA
LESKER, Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSSEN, Issum | Dres.
THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL
MAYER, Bochum | Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal
| ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE
RUMSTADT, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE †
SPETHMANN, Düsseldorf | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf
| Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH
UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA
ALTFELD, Bochum | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf |
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS
UND SUSANNE FRICK, Essen | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL,
Düsseldorf | DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND
DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN,
Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf
| Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen
| Dr. Dr. RAINER KOEHNE UND BRITA GERLING-KOEHNE, Mülheim an der Ruhr
| Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE †
KULENKAMPFF, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen
| Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf |
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE
MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf
| Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-
FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND
GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE
WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid **Andante**
Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH
UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen | WILHELM UND ANETTE BONSE-
GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | ANDREAS
BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-BROMKAMP, Bottrop |
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND HEIKE EXTRA,
Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund |
WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD
HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen |

Dr. EMIL UND FRIEDRIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD
KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-
HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,
Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND
GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen |
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen |
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER
UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA † SCHLÜTER, Essen |
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA
SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA
STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT
ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln |
Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA
AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-
Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-
Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-
HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe |
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND
CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln |
BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf |
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA
HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN
UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER
UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA
JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß,
Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER
MATZDÖRF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA
NISSSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München |
GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND
HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken |
Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W.
UND HEIDI STADELHOFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover |
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA
WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr |
ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln | Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. e.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER STRATEGY CONSULTANTS GMBH, Hamburg | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt am Main | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH, Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND AURELIA FURTWÄGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE, Essen | ROLF † UND WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB, Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | BODO

HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | ULRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND CONSTANZE VON POSER UND GROß-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM † UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr | KÖTTER SERVICES, Essen | HILMAR KOPPER, Frankfurt am Main | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | KÜMMERLEIN RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN, Bochum | Dr. e.h. ACHIM UND BEATE MITTELSCHULTE, Essen | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH, Essen | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR NELLESEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr | Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | DR. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. HERGARD

ROHWEDDER †, Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH,
 Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER,
 Düsseldorf | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf |
 Dr. Dr. h.c. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
 SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JOCHEN
 UND ANITA SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE
 WEIß-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ,
 Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK,
 München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND
 MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT
 SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD
 SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA
 SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W.
 UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUS UND KRISTA STAUDER, Essen |
 FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum |
 Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH
 SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPESKIRCH,
 Meerbusch | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND
 TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG,
 Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE
 TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf |
 MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE
 VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG,
 Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND
 JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | ULRICH † UND RUTH WEBER, Krefeld |
 SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS,
 Düsseldorf | JAMES D. † UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE
 WOLFF VON AMERONGEN †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,
 Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
 Vorsitzender
 Dr. ANDREAS MAURER
 Stellvertretender Vorsitzender
 Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr
 Dr. LEONHARD BIRNBAUM
 GUIDO KERKHOFF
 Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
 DIRK OPALKA
 Vorsitzender der Freunde des Klavier-Festivals Ruhr e.V.
 BERND TÖNJES

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
 Intendant des Klavier-Festivals Ruhr
 KATRIN ZAGROSEK
 Designierte Intendantin (ab 1. Januar 2024)

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL
 Vorsitzender
 PETER HENLE
 TRAUDL HERRHAUSEN
 MARIANNE KAIMER
 Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
 HELENE MAHNERT-LUEG
 CHRISTA THOBEN
 JUTTA VOLLMANN
 SUSAN WEISS

Gründungstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptsponsor 2023 RWE

Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)
 PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)
 MARIANNE KAIMER (2014)
 JUTTA VOLLMANN (2015)
 Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)
 Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)
 Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)
 Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)
 EBERHARD ROBKE UND
 WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)
 Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)
 Prof. Dr.-Ing. HARTMUT GRIEPENTROG UND YOUNG-JAE LEE (2022)
 Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN (2023)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



A.T. Kearney · Accenture Holding · Alfred Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia · Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · EY · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Haniel · Helaba · HELLWEG · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · innogy · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · Klöckner & Co · KÖTTER Services · KPMG AG · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens Energy · SIGNAL IDUNA Gruppe · SMS group · START NRW · STEAG GmbH · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · Westfalenhallen Dortmund · WESTLOTTO · WILO SE

(Stand: Januar 2023)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Dr. Rolf Martin Schmitz

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen
Telefon +49 (0)201-89 66 80
info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender 2023

Samstag | 13. Mai 2023 | 20 Uhr WARTELISTE
Wuppertal | Historische Stadthalle
Lucas und Arthur Jussen
WDR Sinfonieorchester Köln
Krzysztof Urbański (Leitung)

Sonntag | 14. Mai 2023 | 18 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
Hélène Grimaud

Montag | 15. Mai 2023 | 20 Uhr WARTELISTE
Holzwickede | Haus Opherdicke
Hans Suh

Dienstag | 16. Mai 2023 | 20 Uhr
Schwelm | LEO-Theater im Ibach-Haus
Aris Alexander Blettenberg

Mittwoch | 17. Mai 2023 | 20 Uhr
Hünxe | Schloss Gartrop
Anna Zassimova

Freitag | 19. Mai 2023 | 20 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Liederabend
Graham Johnson
Sophie Rennert (Mezzosopran)

Samstag | 20. Mai 2023 | 20 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Liederabend

Graham Johnson
Sophie Rennert (Mezzosopran)
Wolfgang Resch (Bariton)

Sonntag | 21. Mai 2023 | 18 Uhr
Moers | Kulturzentrum Rheinkamp
Yaara Tal und Andreas Groethuysen

Montag | 22. Mai 2023 | 20 Uhr
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Igor Levit

Dienstag | 23. Mai 2023 | 20 Uhr WARTELISTE
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
„Mirrors“
Igor Levit
Fred Hersch

Mittwoch | 24. Mai 2023 | 20 Uhr
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Julia Fischer (Violine und Klavier)
Jan Lisiecki

Freitag | 26. Mai 2023 | 20 Uhr
Herne | Kulturzentrum
Marc-André Hamelin

Dienstag | 30. Mai 2023 | 20 Uhr
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
2023: György Ligeti zum 100.
Lorenzo Soules
Ensemble ColLAB Cologne/
Ensemble Folkwang Modern
Susanne Blumenthal (Dirigentin)
Pierre-Laurent Aimard (Einführung)

Mittwoch | 31. Mai 2023 | 20 Uhr | ohne Pause
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
2023: György Ligeti zum 100.
Pierre-Laurent Aimard

Donnerstag | 1. Juni 2023 | 18 Uhr
Essen-Werden | Folkwang Universität der
Künste | Neue Aula
2023: György Ligeti zum 100.
Schülerinnen und Schüler (Tanz)
Lorenzo Soules
Pierre-Laurent Aimard (Vortrag)
Márton Kerékfy (Referent)
Tobias Bleek (Moderation)

Freitag | 2. Juni 2023 | 20 Uhr WARTELISTE
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
Anne-Sophie Mutter (Violine)
Lambert Orkis
Maximilian Hornung (Violoncello)

Samstag | 3. Juni 2023 | 20 Uhr
Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie
Krystian Zimerman

Sonntag | 4. Juni 2023 | 18 Uhr
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
1923: Musik im Zeitalter der Extreme
Tamara Stefanovich
Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang (Dirigent)

Montag | 5. Juni 2023 | 20 Uhr WARTELISTE
Essen | Lichtburg
1923: Musik im Zeitalter der Extreme
Charlie Chaplin: The Kid
Helge Schneider (Live-Improvisation)

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?
Tragen Sie sich bitte unter
www.klavierfestival.de/warteliste ein!
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

Klavier-Festival Ruhr 2023

in der Philharmonie Essen



Evgeny Kissin

Johann Sebastian Bach

Chromatische Fantasie und Fuge in d-Moll BWV 903

Wolfgang Amadeus Mozart Sonate Nr. 9 KV 311

Frédéric Chopin Polonaise in fis-Moll op. 44

Sergei Rachmaninow

Études-Tableaux (Auswahl) | Préludes (Auswahl)

Sa. 1. Juli 2023, 20 Uhr

Preise € 80 | 75 | 65 | 35 | 25

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Info | Ticket: 0201-89 66 866 | www.klavierfestival.de

